

Sommer-Kollektions-Ausverkauf

30 % bis zu 70 % reduziert

LeComte

MAC

INSIEME

ZERRES

ROFA
FASHION GROUP

RABE

Ava

woman

Singen

August-Ruf-Straße 15

Barbara Wörner mit ihrer Mental-Suggestiv-Methode bald wieder in Steißlingen

**dauerhaft Nichtraucher**

Seit Jahren wende ich erfolgreich eine Mentalsuggestion an. Bei dieser Methode werden Energiepunkte am Oberkörper mit Fingerdruck aktiviert. Durch Konzentration in das Unterbewusstsein (keine Hypnose) kann ich das Verlangen nach der Zigarette schon während der ersten Sitzung völlig ausschalten; sollte jedoch im Laufe eines Jahres eine zweite Behandlung notwendig werden, ist diese kostenlos.

Auch wenn schon viele Methoden versagt haben, geben Sie sich nicht auf! Der Erfolg wird Ihnen eine neue Lebensqualität geben!

Info und Termine unter: **07141 - 299 84 00****www.barbara-woerner.de****Abnehmen ohne Diät - Leben ohne Alkohol - Mehr Selbstbewusstsein**

Rielasingen-Worblingen



Die Aktivisten von »Plastic Attack« aus Rielasingen mit ihren Einkaufswägen voller Plastikverpackungen aus einem Einkauf.

»Plastic Attack« im Supermarkt

Eine neue Bewegung will gegen Plastikmüll durch Einkaufen angehen.

Kürzlich in der Mittagszeit vor dem Eingang eines Supermarkts in Rielasingen-Worblingen. Drei Einkaufswägen mit Plastikmüll, darum versammelt ihre »Erzeuger« nach einem normalen Einkauf – dies war das Zielfoto der Aktion »Plastic Attack«, welche Schülerinnen und Schüler der Ten-Brink-Schule initiiert hatten nach dem Motto: »Unsere Kollegen gehen freitags, wenn wir Religion haben, demonstrieren, um

anderen zu sagen: »Macht was – und wir: »machen was!« Unterstützt wurden sie von erfahrenen Plastikgegnern wie Ute Schürmann vom Unverpacktladen, wie Clemens Fleischmann (Ottilienquelle) und Architekt Achim Achatz. Elias Schrenk als Hauptinitiator: »Es kam mehr Plastikmüll zusammen als ich dachte.« Entstanden ist die Bewegung »Plastic Attack« in Großbritannien. Eine »Plastic Attack« ist denkbar einfach und absolut legal, so die Initiatoren: Eine Gruppe verabredet sich zum Einkaufen, meist über soziale Medien. Jeder und jede kauft

ganz normal für sich ein und hat jede Menge Baumwolltaschen, Gläser, Dosen und andere Behältnisse dabei. Nachdem alle bezahlt haben, befreien sie ihre Ware von sämtlichen Plastikverpackungen, füllen sie um. Davor allerdings sammelt die Gruppe alle Plastikverpackungen in Wägen und stellt diese für einige Minuten auf um die Menge sichtbar zu machen. Die Reaktionen reichten denn auch von verärgert bis hin zu ermutigend. Was bringt's? Clemens Fleischmann: »Es geht nicht von heute auf morgen. Aber der ein oder andere denkt um.«

Pressemeldung

Hilzingen

Pfiffikus in Aufbruchstimmung

Einen Neuanfang gibt es beim Narrenverein Pfiffikus Hilzingen. Wolfgang Reichle konnte als einziger Anwesender der Vorstandschaft viele Ehrenmitglieder, Mitglieder befreundeter Vereine und eine Menge Neumitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen.

Als zweiter Vorsitzender ließ er die zwei letzten Jahre des Vereins Revue passieren. Besonders schwierig erwies sich die letzte Fasnacht, die er als einziges Vorstandsmitglied gemeinsam mit seiner Frau Jasmin und nur noch 15 aktiven Mitgliedern bestritt. Nichtsdestotrotz wirkte der Verein an Kirchweih und der Fastnacht mit. Nach dieser Fastnacht war vielen Hilzingern klar: »Es muss sich was ändern«. Nach intensiven Gesprächen kristallisierte sich he-



Der neue Pfiffikus-Vorstand, von links: Katja Guggemos, Kathrin Graf, Elke Philipp, Anne Lenz und Wolfgang Reichle.

swb-Bild: NZ Pfiffikus

raus, dass mit Wolfgang Reichle, Kathrin Graf, Katja Guggemos, Anne Lenz und Elke Philipp ein neues Team entstand, das dem Narrenverein ein neues Gesicht geben möchten. Ein von ihnen veranstalteter Infoabend im Juni, brachte mit einem Schlag an die 50 Neumitglieder. Die Beitrittserklärungen rissen nicht ab, so dass der Verein heute 80 Erwachsene, 50 Kinder und 20 passive Mitglieder zählt. Nachdem Wolfgang Reichle alle Berichte des Vorstandes verlas, übernahm Bürgermeister Rupert Metzler die Entlastung der Vorstandschaft und die Neuwahlen. Weil es noch Widrigkeiten mit dem Vorstand gab, entschied man sich, die alte Vorstandschaft nicht zu entlasten. Den Neuwahlen stand somit nichts im Wege. Gewählt wurde Kathrin Graf zur neuen 1. Vorsitzenden des Narrenverein Pfiffikus. Wolfgang Reichle wurde als 2. Vorsitzender wiedergewählt. Mit Katja Guggemos als Kassiererin, Anne Lenz als Protokollarin und Elke Philipp als Schriftführerin. Nach der erfolgreichen Wahl übernahm die neue Vorsitzende

die Leitung der Versammlung. Graf konnte berichten, dass bereits nach dem Infoabend im Juni, die beiden Einzelmasken neu besetzt wurden. Axel Dietrich wird als Narrenpolizist die Hansele anführen und Dominik Riede wird als Pfiffikus seinen Schalk verbreiten. Mit den vielen erfreulichen Neuanmeldungen wartet auch eine Menge Arbeit auf die Neumitglieder. Zum Beispiel müssen die neuen Häs genäht werden,. Der erste offizielle Termin für die neue Vorstandschaft ist ein Treffen mit allen fastnachtstreibenden Hilzinger Vereinen, um die Fasnacht 2020 zu planen. Hierzu konnte Bürgermeister Metzler noch eine gute Nachricht der Hilzinger Politik verkünden: Der Gemeinderat bewilligte auf drei Jahre einen finanziellen Zuschuss von 2.000 Euro, der für die Durchführung der Hilzinger Fasnacht genutzt werden soll. Zum Schluss sprachen noch viele Vertreter von befreundeten Vereinen ihre Grußworte aus und betonten, wie sehr sie sich über den Neuanfang des Narrenvereins Pfiffikus freuen.

Pressemeldung

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenfleischkäse/-lyoner/-wienerle 100 % Geflügel 100 g	1,15	
Thüringer Rotwurst deftig mit Majoran, im Natur- oder Kunstdarm 100 g	1,15	
Bauernschinken der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g	1,59	
Bierknacker/Pfefferbeisser der ideale Snack das Paar	1,35	
geräucherte Schälrippe leckerer Knabberspass 100 g	0,39	
Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g	0,78	
Rindergulasch handgeschnitten, mager und gelagert 100 g	1,05	Handwerkstradition seit 1907
Hähnchenkeulen im Gelenkschnitt, ohne Rückenknochen 100 g	0,59	
Salat von der Höri diverse Sorten	1,00	

O

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt
GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...



WOCHENBLATT

3. & 4. AUGUST 2019
BIKERMARKT
Auf dem Hegaustern

**MOTORRAD MATTHIES**

HEGAUSTERN
DIE SCHNITZELFARM

SA AB 10.00 UHR
SO AB 09.00 UHR MIT BIKERGOTTESDIENST

MEHR INFO UNTER
WWW.MARKETING-ENGEN.DE

**DENZEL**
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

rein ins Grillvergnügen Hähnchenspieße Hähnchenbrustfilet zart und mager auch mariniert	Aktion Schweinerücken am Stück oder als Steak mariniert	AKTION Hackfleisch gemischt, mehrmals täglich frisch durchgedreht
100 g € 1,29	100 g € 1,19	100 g € 0,74
zur Melone genießen Pata Negra Schinken vom IBERICO Schwein	da freut sich die Pfanne Hirtensteaks – Schweinerückensteaks gefüllt mit Schafskäse und Lauch	die feurigen Merguez, die feurigen und Salsiccia mit Fenchel
100 g € 4,99	100 g € 1,39	100 g € 1,39
natürlich hausgemacht Karottensalat der Renner Ihrer Grillparty	aus unserer Wursttheke Bierschinken mit viel Schinkeneinlage auch als Portion	für Kenner und Genießer Porterhousesteaks DRY AGE – IBERICO-KOTELETT VOM PATA NEGRA SCHWEIN – Strip Steaks
100 g € 0,99	100 g € 1,39	

Wer tut was?



Luitgard Harder-Gnirss stattet dem Aachbad jeden Tag einen Besuch ab, um ein paar Runden zu schwimmen. Am Mittwoch wurde sie als 50.000ste Besucherin registriert. OB Bernd Häusler gratulierte persönlich um ihr ein Geschenk zu überreichen. Im nächsten Jahr darf die SINGERIN nämlich dann auf Kosten der Stadt das Aachbad besuchen. Dazu gab es noch als weitere Geschenke einen großen Blumenstrauß und ein Singen-Badetuch von Bäderbetriebsleiter Edwin Bucher.



Erstmals fand das Zunftschüürfest am Samstag statt. Grund hierfür: Es sollten bei der dritten Auflage des Flohmarktes, die Kräfte gebündelt werden, so **Mark Burzinski** gegenüber dem WOCHENBLATT. Der neue Vorsitzende des Zunftschüürfördervereins bedankte sich bei den über 50 Helfern, für das Gelingen des Festes, dessen Organisation für ihn Neuland gewesen sei. Burzinski bedauerte die Terminflut im Juli, sodass man auf den ersten Feriensamstag ausweichen musste. Auch **Daniel Bangert** vom Organisationsteam des Flohmarktes, zeigte sich nicht vollends zufrieden. »Wir hätten uns den ein oder anderen Stand mehr gewünscht«.



Die **Scheffelstraße** präsentierte sich am Samstag bei Musik auf dem Roten Teppich als vitaler Teil der Fußgängerzone. Die voll besetzten Tische beim Außenbereich des neugestalteten Café Haco und viele Passanten, genossen die Musik der Dieter Rühlband. Am kommenden Samstag, 3. August wird **»Trio in Takt«** für musikalische Unterhaltung auf dem Heinrich-Weber-Platz sorgen. Von 11.30 bis 14.30 Uhr werden Oldies, Pop & Blues and Swing zu hören sein.

Rielasingen-Worblingen

Ein symbolisches Stühlerücken gab es in der letzten Sitzung des Gemeinderats von Rielasingen-Worblingen vor der Sommerpause, die wegen des erwarteten Publikumszuspruchs extra in den Kulturpunkt Arlen verlegt wurde.

von Oliver Fiedler

Bürgermeister Ralf Baumert verabschiedete persönlich die Gemeinderäte Beate Binnig (CDU), Marianne Baumann (CDU) und Philipp Fröhlich (FW). Die ausgeschiedenen Gemeinderäte Charlotte Manko (SPD) und Gemeinderat Marc Balogh (FW) waren verhindert. Gemeinderätin Nadja Hennes (SPD) wurde schon vorab in der letzten Sitzung des Gemeinderates verabschiedet. Gemeinderat Klaus Rohr wechselte die Fraktion von CDU zu den Freien Wählern bei der Wahl. Bürgermeister Ralf Baumert dankte für das Engagement, das doch neben dem Zeitaufwand gefordert war, auch im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde. Und gleich danach war Rudi Caserotto als ältestes Mitglied des Gemeinderats gefordert, die



Auf dem Bild zu sehen sind von links nach rechts: Philipp Fröhlich, Beate Binnig, Marianne Baumann (ausgeschiedene Gemeinderäte) sowie die neu verpflichteten Gemeinderäte Saskia Frank, Jakob Ditschler, Jana Akyildiz, Axel Politz, Dagmar Eisenhardt und Nadine Hahn. Auf dem Foto nicht dabei sind die ausgeschiedenen Gemeinderäte Marc Balogh, Nadja Hennes und Charlotte Manko. swb-Bild: Regitz

Verpflichtungsformel für die neue Amtszeit vorzusprechen.

Sechs neue Räte dabei

Neu im Gemeinderat vertreten sind nun Jana Akyildiz (Grüne), Dagmar Eisenhardt (Grüne), Jakob Ditschler (Grüne), Saskia Frank (Grüne), Axel Politz (AfD) und Nadine Hahn (CDU). Erster Bürgermeisterstellvertreter wird



wie schon zuvor Rudi Caserotto (CDU) auf Vorschlag der Freien Wähler, mit der Begründung von Hermann Wieland, dass Caserotto die meisten Stimmen bekommen hatte, was ihn für dieses Amt prädestiniere. Volkmar Brielmann (CDU) schlug im Gegenzug dann Hermann Wieland als zweiten Bürgermeisterstellvertreter vor. Die neu in den Gemeinderat

eingezogene Fraktion der Grünen schlug über Jana Akyildiz als dritte Bürgermeisterstellvertreterin Saskia Frank vor, die auch einstimmig gewählt wurde. In Abwesenheit wurde Jutta Gold (SPD) noch als vierte Stellvertreterin gewählt.

Doppelspitze bei den Grünen

Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler als stärkste Fraktion bleibt Hermann Wieland, ebenso Lothar Reckziegel als Stell-

vertreter. Auch bei der CDU bleibt es mit Fraktionssprecher Volkmar Brielmann und Stellvertreter Simon Feuerstein. Die Grünen wollen mit einer Doppelspitze mit Jana Akyildiz und Saskia Frank operieren, wurde bekannt gegeben. Bei der SPD bleibt es bei Karlheinz Möhrle mit Stellvertreterin Jutta Gold.

Viele Ausschüsse

Im Anschluss galt es noch die Vertreter in der Vielzahl von Ausschüssen zu besetzen über den Technischen und Umweltausschuss und den Finanz- und Sozialausschuss hinaus. Es sind dies der Gemeinsame Ausschuss für die Verwaltungsgemeinschaft Singen, die Verbandsversammlungen des Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried, Abwasserzweckverband Radolfzeller Aach, das Kuratorium kath. Kindergärten, Kuratorium Pflegezentrum St. Verena, erweiterter Vorstand der Jugendmusikschule westlicher Hegau, Projektgruppe »Zukunftswerkstatt«, Beirat der Bürgerstiftung, Umlegungsausschuss Baugebiete, Projektausschuss Kunstaussstellung und der Aufsichtsrat der Kommunalen Energienetze Rielasingen-Worblingen/Gottmadingen.

Singen

Erst ein Dach für die Scheffelhalle

Dieses Jahr läuft noch nicht viel für die Sanierung der Scheffelhalle, dafür nächstes Jahr um so mehr. Das war die Botschaft auf der Hauptversammlung der Freunde der Scheffelhalle zum 20. Geburtstag des Vereins.

von Oliver Fiedler

1999 gründeten sich die »Freunde der Scheffelhalle« um dieses Alleinstellungsmerkmal Singener Sängersolidarität vor den Spaßbad-Visionen des damaligen OB Andreas Renner zu retten, damals mit beeindruckenden politischen Erfolg. »Inzwischen ist Andreas Renner sogar Mitglied geworden«, konnte der Vorsitzende Peter A. Gäng berichten. Insgesamt habe man, auch durch eine optimierte Website, ganze 30 neue MitgliederInnen im letzten Jahr dazu gewinnen können, so dass der Verein nun erstmals mit 112 MitgliederInnen eine wichtige Marke überschritten habe. Die Vereinsspitze sei derzeit auch intensiv dabei, den Status der Gemeinnützigkeit zu bekommen. Gespannt warteten die zur Versammlung geströmten Mitglie-

der natürlich auf Neuigkeiten zur Sanierung der Halle, mit dem Jahr 2025 im Blick, wenn die Scheffelhalle ihren 100. Geburtstag feiern kann. »Bei unserem letzten Treffen vor zwei Wochen hat uns OB Bernd Häusler nochmals versprochen, dass die Halle zum Jubiläum saniert ist«, freut sich Peter A. Gäng. Basis dafür ist ja die Zusage, dass die Stadt jährlich 200.000 Euro herausrückt, um die Halle wieder auf Vordermann zu bringen. Die erste Rate kann allerdings erst im kommenden Jahr investiert werden, so Gäng weiter. Denn statt des geplanten Starts bei den Herrentoiletten soll es erst Mal ans Dach der Halle gehen. Die Eternitziegel sollen nun im kommenden Jahr mit dem Städtischen Beitrag von zwei Jahren abgenommen, der Hallenbau statisch ertüchtigt und neu gedeckt werden, so die Planung. Wichtig sei, dass die Halle im kommenden Jahr so fit sein wird, dass sie die Hauptversammlung der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) im Januar 2020 beherbergen könne, so Holger Marxer. Mehr zum Verein unter www.scheffelhalle.com.



Canon
EOS R

Ein neuer Standard für Kreativität.
Vollformatsensor mit 30,3 MP,
ISO bis zu 40.000,
4K Videoaufzeichnung und
bis zu 5655 wählbaren AF-Positionen

FOTO WÖHRSTEIN

„Als Fotoprofi setzt für mich die Canon EOS R einen neuen, wegbereitenden Standard: Ihr Einstieg in die spiegellose Systemkamerawelt der Oberklasse. Eindeutig und souverän“

Thomas Graf
Geschäftsleiter Foto-Wöhrstein OHG

POLE POSITION

JETZT IN DEUTSCHLANDS PREMIUMSHOP BY WÖHRSTEIN BESTELLEN

WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

FOTO WÖHRSTEIN OHG AUGUST-RUF-STR. 24 78224 SINGEN 07731 69 888 INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE

Singen

Ausflug zur »Brunnenstube«

Das Pflegezentrum Hegau erkundet mit seinen Bewohnern/-innen Wasserreservoir und Kunstwerk von Roman Signer.

Ausgehend vom Pflegezentrum Hegau ging es beim diesjährigen Bewohnerausflug zur »Brunnenstube« (ehemaliges Wasserreservoir) auf der Singener Schanz. Im Raum des im Jahre 1903 erbauten Wasserreservoirs konnten die Ausflugsteilnehmer/-innen das Kunstwerk von Roman Signer, der dies im Rahmen der Landesgartenschau 2000 dort verwirk-

lichte, erblicken. Mit einigen Informationen über das heutige Kunstprojekt, welches unter anderem das Element Wasser in seinen Zuständen und Erscheinungsformen zeigt, wurde man vor Ort über das Singener Kunstmuseum versorgt. Über 60 Ausflugsteilnehmer/-innen, Angehörige, Ehrenamtliche und Mitarbeiter marschierten gemeinsam an den schönen Schrebergärten und geschichtsträchtigen Plätzen Singens vorbei. Wieder zurück im Pflegezentrum angekommen, stand das gemütliche Beisammensein bei Musik und Spiel auf dem Programm. Pressemeldung



Die Ausflugsteilnehmer vom Pflegezentrum Hegau. swb-Bild: Pflegezentrum Hegau

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

03./04.08.2019
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Rielasingen-Worblingen

»Forelle« lädt zum Fischerfest

Der Angelsportverein Forelle Rielasingen-Worblingen lädt zum 2. Fischerfest in malerischer Umgebung am Weiher Rickelshausen ein. Die Fischgerichte, die angeboten werden, stammen aus eigener Fischzucht des Vereins und aus dem Bodensee. Am Samstag, 3. August, werden ab 14 Uhr wieder folgende Gerichte angeboten: geräucherte Forelle aus eigener Aufzucht, geräucherter Bodensee-Aal, Bodensee-Fischknusperle, Spanferkel (ab 17 Uhr) sowie Bier vom Fass und Kaffee und Kuchen. Mehr Informationen zum Verein unter www.asv-forelle-riwo.de.

Termine

Jahrgang 1936/37, nächstes Treffen Mi., 7.8., ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1934/35 trifft sich Di., 6.8., 15 Uhr im Restaurant Stadtgarten, Singen.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, nächstes Treffen Mi., 7.8., ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Erlebnistanz für Tanzfreudige ab 50, dienstags 16 - 17.30 Uhr, Singen-Bohlingen, Weihbischof-Gnädinger-Haus. Information unter Tel.: 07731/917137 (Lioba Kübler).

Vereine

Singen

BETREFF
Wochenprogramm 1.–7.8.: Do., 17.30 Uhr kein Rehasport. Fr., 15.30 Uhr Glitzerfische aus CDs basteln. Mo.–Mi. Tagesbetreuung.

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN
Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen, So., 4.8., 9.30–11.30 Uhr im Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Info: www.briefmarkenvereinsingen.de.

DRK
Senioren-gymnastik, montags 10–11 Uhr und 11–12 Uhr in

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.8.2019: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.

Singen

Festwochenende bei der Siedlergemeinschaft

Markt der Möglichkeit, Kabarettvorführung »Pflegestufe Null«, eigener Frauenchor, der Seniorenchor, die Original Gottmadinger Aussteiger: Bei den Siedlern wurde wieder viel geboten.

Die Siedlergemeinschaft Singen mit Gemeinschaftsleiter Christian Siebold und Kinderchancen Singen (vertreten durch Udo Engelhardt und Bettina Fehrenbach) organisierten zum vierten Male am letzten Samstag den Markt der Möglichkeiten im Rahmen des Projekts »Stark im Süden« in der Singener Südstadt. Etwa 1.000 Besucher vieler Nationen und bis ins hohe Alter weilten tagsüber auf dem Gelände des Vereins, wobei dessen Mitglieder sich nach diesem kräfteaubenden Nachmittag nicht ausruhen durften. Abends läutete die Kabarettvorführung mit der Allgäuer »Pflegestufe Null« das Sommerfest der Siedlergemeinschaft einläutete. Die vier alten Herren (»Best Ager«) verstanden es hervorragend das Publikum immer wieder köstlich zu ergötzen und die Kult-Kabarett-Rentner wurden immer wieder durch spontanen Beifall belohnt. Der Kommentar verschiedenster Besucher „lange nicht mehr so viel gelacht wie an diesem Abend.“ Für die ausgezeichneten Vorträge, voll gespickt mit

Die Kabarettformation »Pflegestufe Null«. swb-Bild: Siedlergemeinschaft

äußerst sinnigem Wortwitz und Wortspielen, sowie die dargebotenen Musikstücke mit Klarinette, Trompete, Gitarre und unübersehbarem Sousafon, erhielten die vier Akteure frenetischen Applaus. Die lauten Rufe nach einer Zugabe wurden durch den Gemeinschaftsleiter, der sich bei der Pflegestufe Null mit herzlichen Worten bedankte, geradezu verstärkt, weil auch er eine Zugabe forderte; dieser Wunsch wurde gerne erfüllt. Es war ein gelungener Einstieg in das Sommerfest der Siedlergemeinschaft Singen mit rund 300 Besuchern. Der folgende Sonntag begann um 11 Uhr, wobei auch hier für das leibliche Wohl die Helfermannschaft des Vereins parat stand. Der eigene Frauenchor sang mit 14 jung gebliebenen Damen, geschmückt mit einem bunten Schal, mit Gitarrenbegleitung der singenden Siedler-

heimbedienung Gabi Helmbach und unter der Leitung des Dirigenten Helmut Gülpers das Siedlerlied. Es folgte »In Singen steht ein Siedlerheim« (Text: Gabi Helmbach), und »Die Perle der Südstadt ist das Siedlerheim«. Mit herzlichem Applaus bedankten sich die Zuhörer für die gelungenen Liederbeiträge. Es folgte der Seniorenchor Hohentwiel, der die Gäste mit fünf sehr gut vorgetragenen Liedern erfreute und gleichfalls verdienten Beifall erhielt. Anschließend unterhielten die »Original Gottmadinger Aussteiger« die Besucher mit bekannten Melodien, wobei der Dirigent Heinz Seiler selbst zum Mikrofon griff und sich gesanglich als Profi betätigte. Mit dem bekannten „Badnerlied“ endete der musikalische Beitrag der 15köpfigen Gruppe und auch das Sommerfest. Helmut Gülpers

pran 19.45 Uhr. Fr., 6.9., Alt u. Sopran 20–22 Uhr. Sa., 7.9., Alt u. Sopran 9.30–17 Uhr. Mo., 9.9., Alt u. Sopran 19.45–21.45 Uhr. Mo., 16.9., Alt u. Sopran 19.45–21.45 Uhr. Fr. 20.9., Alt u. Sopran 19–22 Uhr. Sa., 21.9., Alt u. Sopran 9.30–17 Uhr. Mo., 23.9., Generalprobe Volkertshausen 18 Uhr. Fr., 27.9. Generalprobe D.-B.-Kirche. Sa., 28.9., Konzert D.-B.-Kirche 19 Uhr. So., 29.9., Konzert Volkertshausen 18 Uhr. Die Proben finden in der Kirche Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstr. 50, Singen, statt.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Ausbildung Pflegeassistent ab 8.10. Information und Anmel-

dung unter 07731/99830 oder erich.scheu@johanniter.de.

Qualifizierungslehrgang Betreuungsassistent/-in ab 2.10. Anmeldung und Info: 07731/99830 oder erich.scheu@johanniter.de.

SCHNUPFVEREIN
Monatsversammlung, Do., 1.8., 19 Uhr in der Singener Weinstube.

SCHWARZWALDVEREIN
Laufenburg – Rundweg, So., 11.8., Treffpunkt: 8.40 Uhr Bahnhof Singen. Weiterführende Information gibt es unter der Telefonnummer 07731/782162.

Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.8.2019: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Gottesdienst. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

Rielasingen-Worblingen



Im Kreise von Gemeinderäten wie auch Helfern des Unterstützungskreises Flüchtlingshilfe wie den Vertretern zu dem Thema aus dem Rathaus und Bürgermeister Ralf Baumert wurde die Wanderausstellung »Zuhause im Landkreis« eröffnet.

swb-Bild: Regitz

Ein neues Zuhause im Landkreis

Im Rathaus der Gemeinde Rielasingen-Worblingen ist bis zum 9. August ein Teil der Ausstellung »Zuhause im Landkreis Konstanz« zu sehen, die seit dem Frühjahr durch den Landkreis wandert.

Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, diese Präsentation zu besuchen. Vergangenen Mittwoch wurde die Ausstellung feierlich bei warmen Temperaturen eröffnet. Bürgermeister Baumert empfing die Gäste und bedankte sich bei Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen für das große Engagement und die gelungene Integration der Neubürger seit 2015. Ein besonderer Dank galt hierbei vor allem der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten Anja Marosits, die in Ihrem Aufgabengebiet gro-

ßartige Erfolge erzielen konnte und sich derzeit in Mutter-schutz befindet.

Fluchtgründe im Interview erklärt

Die Amtsleitung des Kinder- und Jugendförderteams, Jenny Frankenhauser, freute sich sehr, dass die anspruchsvolle Ausstellung auch in Rielasingen-Worblingen ausgestellt werden konnte. Hier werde ein klares Zeichen für die interkulturelle Vielfalt im Landkreis Konstanz gesetzt. Zum Abschluss führte Tanja Harder ein Biografiegespräch mit Tina Tayheb. Sie berichtete von ihren Erfahrungen auf der Flucht, dem Ankommen in Deutschland und der Gemeinde Rielasingen-Worblingen. Sie fühle sich sehr wohl hier und habe ein neues Zuhause in Sicherheit gefunden, meinte sie.

Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

2,3 Millionen für Pflegeheim-Anbau

Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen hat in seiner letzten Sitzung der Legislaturperiode noch einen Zuschuss für die geplante bauliche Erweiterung des Pflegeheims St. Verena einen kommunalen Zuschuss in Höhe von 2,3 Millionen Euro beschlossen. Das gab Bürgermeister Ralf Baumert im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats im Kulturpunkt Arlen am letzten Mittwoch bekannt. Mit dem Zuschuss sei auch ein »Betreuungsakt« verbunden, um auch den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu entsprechen. Die bauliche Erweiterung des Pflegeheims wird bereits seit Jahren geplant. Damit verbunden ist auch ein Umbau des ganzen Pflegeheims, das nach

den neuen Vorgaben nur noch Einzelzimmer mit eigener Naßzelle aufweisen darf. Die Gesamtinvestition beläuft sich, so die Leiterin des Pflegeheims Gisela Meßmer, nach aktuellen Berechnungen auf über zehn Millionen Euro. Ein Baubeginn sei derzeit für 2020 vorgesehen, wäre aber noch von weiteren Zuschüssen abhängig, sagte sie auf Anfrage am Rand der Sitzung. Die Gemeinde werde den geplanten Zuschuss auf der Basis des nun gefassten Beschlusses des Gemeinderats in ihren Haushalt für 2020 aufnehmen, ob er dann tatsächlich abgerufen werde, sei aber noch nicht sicher, sagte Kämmerin Verena Manuth. Er könne dann aber ins Jahr 2021 übertragen werden. Oliver Fiedler

Singen

Bauarbeiten der Bahn für 5,7 Millionen Euro

Die Deutsche Bahn informiert nun über die Bauarbeiten an den beiden Eisenbahnüberführungen über die Schlachthausstraße in Singen.

»Seit Anfang Juli laufen die vorbereitenden Arbeiten zur Erneuerung der beiden Eisenbahnüberführungen über die Schlachthausstraße in Singen. Im Zuge der Baumaßnahme werden auch die bestehende Schallschutzwand der Stadt Singen und eine Trinkwasserleitung der Stadtwerke Singen neu gebaut, wurde nun informiert. Die beiden bestehenden Brücken aus den Jahren 1922 und 1925 werden erneuert. Die Herstellung der nördlichen Eisenbahnüberführung (Strecke Engen – Singen) erfolgt auf dem Gelände der ehemaligen Randenbahn. Das südlich gelegene Brückenbauwerk (Strecke Gottmadingen–Singen) wird auf der Kreuzung Schlachthaus-/Münchriedstraße hergestellt. Die Gesamtkosten mit Planung und Bau sollen laut DB circa 5,7 Millionen Euro betragen. Während der Herstellung der beiden Eisenbahnbrücken bleibt die Schlachthausstraße für den öffentlichen Verkehr bis zum 6. April 2020 voll gesperrt. Eine Umleitung für Fußgänger, Rad- und Fahrzeugverkehr ist ausgeschildert. Der Abbruch der alten Widerlager der ehemaligen Randen-

bahn erfolgt im Zeitraum vom 1. bis 14. August tagsüber. In dieser Zeit ist mit einer erhöhten Lärm- und Staubbelastung zu rechnen. Die Deutsche Bahn versucht die entstehenden Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Nächtliche Arbeiten an der Oberleitungsanlage sind im Zeitraum vom 26. bis 31. August, vom 30. September bis 2. Oktober sowie vom 8. bis 10. Oktober geplant. Der Abbruch der alten Brücken und der Einschub der neuen Bauwerke erfolgen vom 30. November (0.01 Uhr) bis 13. Dezember (4 Uhr). In dieser Zeit werden die Gleise zurückge-

baut, die beiden alten Brücken abgebrochen, die beiden Bahndämme zurückgebaut, die neuen Bauwerke eingeschoben und anschließend die beiden Bahndämme und die Gleise wiederhergestellt. Gleichzeitig wird auch die Schallschutzwand parallel zur Bahnstrecke Engen – Singen im Bereich der Eisenbahnüberführung neu errichtet. Im Rahmen dieser Arbeiten ist mit einer erhöhten Lärm- und Staubbelastung zu rechnen. Für die auftretenden Beeinträchtigungen bittet die Deutsche Bahn die betroffenen Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Pressemeldung



Gleich beide Brücken über der Singener Schlachthausstraße werden ersetzt. Die Straße muss deshalb bis zum kommenden April gesperrt werden, informierte nun die Deutsche Bahn.

swb-Bild: stm

Steißlingen

Keine Zeit zum Spielen auf der »Tour de Village«

Zu einer kommunalpolitischen Radtour durch die Gemeinde hatte Bürgermeister Benjamin Mors am vergangenen Mittwoch die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

von Lutz Ehrhardt

Dass sich trotz tropischer Temperaturen über 100 Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen daran beteiligten, zeigte, wie recht der Bürgermeister damit hatte, die einst von seinem Vorgänger eingeführte Aktion wieder aufleben zu lassen.

Talerweiterung als Startpunkt

Erstes Etappenziel war das Baugebiet »Talerweiterung«, wo die Sachgebietsleiter Berichte über den Stand der einzelnen Maßnahmen und deren Weiterführung in der nächsten Zeit gaben. Mit Bedauern stellte Bür-

germeister Mors fest, dass die Zahl der ausgewiesenen Bauplätze leider nicht ausreichen werde, alle Wünsche zu erfüllen.

Zukunftsprojekt »Gesundheitshaus«

Nach ausführlichen Informationen durch den Bürgermeister und die Mitarbeiter des Fachgebietes Bau/Technik/Umwelt schwang man sich wieder auf das Fahrrad und steuerte das nächste Etappenziel, den Kinderspielplatz »Mozartstraße« an, der mit neuen Spielgeräten ausgestattet wurde und an dessen Verschönerung die Mitarbeiter des Bauhofes wesentlich mitgewirkt haben. Er ist ein wahres Schmuckstück geworden. Da zum »Spielen« keine Zeit war, ging es weiter zum großen Steißlinger »Zukunftsprojekt«, dem geplanten »Gesundheitshaus«. Bürgermeister Mors betonte, dass man froh sei, mit der Firma BDS Universal-Bau

GmbH einen sehr erfahrenen und zuverlässigen Partner für das Großprojekt gefunden zu haben. Auf die Frage, welche Ärzte nach Fertigstellung der Baumaßnahmen einmal hier ihre Praxen unterbringen werden, gibt es noch keinerlei belastbare Informationen. Sicher sei allerdings, dass der geplante Neubau das Ortsbild der Gemeinde nicht wesentlich verändern werde.

Gewerbeentwicklung ist beachtlich

Nach einer willkommenen Erfrischung ging es weiter zur vorletzten Station in die Gewerbegebiete »Vor Eichen I und II«. Hier informierten der Bürgermeister und seine Mitarbeiter nochmals ausführlich über die geplante Weiterentwicklung des Gebiets, ehe es zur abschließenden Besprechung und zum Ausgleich des Flüssigkeitshaushalts auf die Terrasse im Freibad ging.

Singen

Festnahme nach Brandstiftung

Zu einer brennenden Papiermülltonne wurden Beamte des Polizeireviere Singen am Sonntag gegen 2 Uhr in die Rielasinger Straße gerufen. Anwohner hatten diese bereits mit Wassersereimern gelöscht und so eine gefährliche Ausweitung des Feuers verhindert. Zeugen konnten zuvor eine weibliche und eine männliche Person beobachten, die an der Mülltonne hantierten. Im Zuge der Fahndung nach diesen beiden Personen konnte eine Streifenwagenbesatzung weiterhin eine brennende mobile Toilette im Verbindungsweg zum Lindenhain feststellen und mit einem mitgeführten Feuerlöscher löschen. Bei der Festnahme leistete eine 21-Jährige erheblichen körperlichen Widerstand gegen die eingesetzten Polizeibeamten, sie wart bereits in den letzten zwei Jahren ähnlich in Erscheinung getreten.

Pressemeldung

Singen

Fotofreunde treffen sich

Die Fotofreunde Singen treffen sich am Donnerstag, 1. August um 19 Uhr im Gasthaus Goldene Kugel in Singen. Thema des Abends: Stadtlandschaften im In- und Ausland. Alle Teilnehmer werden gebeten, geeignete Fotos zum Thema auf ein USB-Stick mitzubringen.

Pressemeldung

Leserbrief

Gegen Gott und die Natur!

Mit Wut und Abscheu sah man die Bilder, wie in der Massentierhaltung qualvoll, elend Tiere verenden. Hier haben Gefühle Schweigepflicht, denn es zählt nur der Gewinn. Die Folgen des Abwürgens bäuerlicher Familienbetriebe sind verheerend. Ein hochbetagter Hofbauer sagte mir, diese Politik ist gegen Gott und die Natur, denn der Mensch hat sich nach dem Naturgesetz zu richten, denn das Naturgesetz richtet sich nicht nach dem Menschen. Die Industrielandwirtschaft mit den naturfeindlichen Monokulturen sind eine Erfindung des Teufels. Der Ausweg aus diesem Fiasko ist die richtige Fruchtfolge - fruchtbare Ackerböden - mit gesunden Pflanzen. In einem Bibelkommentar schrieb der verstorbene Päpstliche Hausprälat Univ. Prof. Dr. Simon Weber: »Die Geringschätzung und Missachtung des Bauerntums ist immer ein Zeichen einer Verbildung und Geisterlehre mit bösen Folgen für das Volk!« Dieser Aussage braucht man nichts mehr hinzuzufügen.

Gebhard Simon Weber, Bohlingen.

Aach/Volkertshausen

Ein Neuaufbruch des Gemeindelebens

Allen Grund zum Feiern hatten die evangelischen Kirchengemeinden Aach-Volkertshausen: Mit einem Festakt wurde die Einweihung des neuen Gemeindezentrums nach zweijähriger Bauzeit begangen.

von Achim Holzmann

Pfarrer Kiesebrink sprach von »einem Neuaufbruch des Gemeindelebens«. Damit meinte er

die bestechende Vielfalt der Nutzung von den neuen Räumlichkeiten. Neben der Gemeindearbeit wird das Zentrum künftig für kommunale Angebote genutzt. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Angebote der »Kulturkirche«. Ein neu gegründeter Ausschuss organisiert Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und eine offene Bühne, wo sich Kleinkünstler präsentieren können. Außerdem sieht die evangelische Kirche im Gemeindezentrum auch einen Treffpunkt für die Jugend.

Der Festakt begann mit einem Show-Auftritt vom RSMV Edelweiß Aach. Danach erläuterte der Kirchengemeinderatsvorsitzende Uwe Ziegler Einzelheiten zur Bauphase und zur Finanzierung. Die Kirche mit den bunten Mosaik-Fenstern blieb in ihrer Substanz erhalten und wurde an den modernen Stil des Gemeindezentrums angepasst. Der Neubau kostete rund 1,2 Millionen Euro. Das Objekt wurde finanziert durch die Kirchengemeinde, durch die Landeskirche und durch ein Baudarlehen.



Aachs Bürgermeister Ossola (re) gratulierte Pfarrer Thomas Michael Kiesebrink zum gelungenen Neubau. swb-Bild: hz

Dekanin Hiltrud Schneider Cimbald vom evangelischen Kirchen-

bezirk Konstanz unterstrich die Wichtigkeit eines eigenen Gemeindehauses mit den Worten: »Das neue Gemeindehaus bedeutet Heimat, Sicherheit und Geborgenheit durch ein lebendiges geistliches Haus«. Stellvertretend für die Bürgermeister im Kirchengemeindegebiet gratulierte Aachs Bürgermeister Manfred Ossola und übergab symbolisch Brot und Salz. Die Grüße der katholischen Gemeinde brachte der Kirchengemeinderatsvorsitzende Christian

Jurisch. Während der Bauphase feierte die evangelische Kirche ihre Gottesdienste in der katholischen Pfarrkirche. Für Jurisch war das eine Selbstverständlichkeit: »Durch die Gottesdienste von beiden Konfessionen in unserer Kirche sind die Gläubigen noch mehr aufeinander zugegangen«. Die Grüße der evangelischen Nachbarschaftsgemeinden kamen von Pfarrerin Andrea Fink-Hauser (Lutherpfarre Singen) und Pfarrer Michael Wurster (Engen).



GASTHOF »HIRSCHEN« IN GAILINGEN AM HOCHRHEIN

- Anzeigen -

MIT CHARME UND GEMÜTLICHKEIT



Gemütlich und traditionell: der »Hirschen« in Gailingen.

swb-Bilder: mu

Seit 1836 prägt er das Ortsbild der Hochrheingemeinde und ist bis heute beliebter und geselliger Treffpunkt für Gailingener Bürger und Gäste: der Gasthof »Hirschen« in der Hauptstraße 19. Direkt neben ihrem schmucken Hotel-Restaurant »Rheingold« gelegen, zögerte die Gastronomie-Familie Dobler nicht lange, als das Traditionsgasthaus zum Verkauf stand. Für Vater Eduard Dobler war dies auch eine Herzenssache, denn bis 1983 waren er und seine Frau Marlies mehrere Jahre die »Hirschen«-Wirtsleute. »Nun schließt sich der Kreis«, freut sich Sandra Dobler, die nicht nur organisatorisch die Fäden in der Hand hält. Künftig wird sie sich zusammen mit Familie und Team mit Charme und Esprit um all die kleinen und größeren Anliegen des »Hirschen« und seiner Gäste kümmern.

Das Hotel-Restaurant »Rheingold« läuft dank eines gut eingespielten Teams und den Kochkünsten von Stefan Dobler meist ganz selbstständig. Falls Not am Mann ist, springen auch gerne noch die Eltern ein. Familie Dobler ist wichtig, den ursprünglichen Gasthof-Charme des »Hirschen« zu bewahren und den Gailingern weiterhin einen Dorfgasthof als Treffpunkt zu bieten. Seit Mai diesen Jahres füllt sich der »Hirschen« nach und nach wieder mit Leben. Zuvor wurde das imposante Gebäude auf Vordermann gebracht: Es wurden schallisolierte Fenster eingebaut, die Küche und die massiven Möbel erneuert oder aufgefrischt und die Räume einladend hell dekoriert. Der gemütliche Flair der Gaststube mit Stammtisch und Theke blieb dabei erhalten. 16 Gästezimmer und zwei Neben-

räume für kleinere Feiern runden das Angebot des »Hirschen« ab. In der Küche hat mit Jürgen Hunger ein erfahrener Küchenchef das Sagen, der seine Gäste mit gutbürgerlicher Kost von Flädlesuppe über Zwiebelrostbraten bis zum verlockenden BBQ-Burger verwöhnt. Geöffnet hat der »Hirschen« zum Mittagstisch und abends, Ruhetage sind Dienstag und Mittwoch. Übernachtungsgäste können nebenan im »Rheingold« ein- und auschecken sowie ein reichhaltiges Frühstück auch auf der lauschigen Terrasse genießen. Über ein Problem, das in der Grenzregion besonders ausgeprägt ist, wollte die Gastronomiefamilie eigentlich nie jammern. Doch der Personalmangel bereitete ihr dann doch zunehmend Kopfzerbrechen. Trotz intensiver Bemühungen fanden sie kein Personal. Kurzerhand wurde aus

einer Not eine Tugend gemacht und man besann sich der Neuzuwanderer aus Flüchtlingländern, die in Büsingen wohnen und sich alle über eine Chance in der Gastronomie freuen. Heute arbeiten unter anderem fünf

Syrer in den beiden Dobler-Häusern im Service, in der Küche und in den Zimmern. Zwei neu zugewanderte Italienerinnen im Housekeeping machen es noch internationaler. »Nur so geht's«,

ist Sandra Dobler überzeugt und fügt hinzu: »Das Miteinander macht so viel Spaß und ist für alle eine Bereicherung.« Mehr Infos gibt es unter www.gasthofhirschen.eu. Ute Mucha

PROHOGA

**Wir wünschen
Familie Dobler
zur Neueröffnung des
Gasthauses Hirschen
viel Erfolg und
freuen uns
auf weiterhin gute
Zusammenarbeit!**

www.prohoga.de

VOLLE PULLE
ZITRONE

**ZITRONIGE
FRISCHE,
DIE PRICKELT**
Unser Klassiker
unter den
Limonaden

RANDEGGER
ZITRONENLIMONADE
www.ranegger.de

**SCHÖNLE | NATÜRLICHE WÄRME
EDLE BÄDER**

Heizung / Sanitär

Heizungsbau – Kesseltausch Öl und Gas
Badsanierung – modern / altersgerecht
Entkalkungsanlagen
Duschkabinen
Wartung / Service Heizungsanlagen

Ramsenerstr.69
78262 Gailingen
07734 4870937
www.markusschoenle.de
info@markusschoenle.de

Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung!

Der starke Partner für Gastronomie, Hotellerie, Bäckereien, Konditoreien, Ernährungshandwerk:
Vollsortimenter mit über 50.000 Artikeln | Erlebniseinkauf in einem der modernsten C+C-Märkte Europas | Leistungsfähiger Lieferservice mit eigenen Mehrkammer-Kühlfahrzeugen in der Region Schwarzwald-Bodensee, Oberschwaben, Zollern-Alb-Gebiet.
MEGA Stockach Das Fach-Zentrum für die Metzgerei und Gastronomie GmbH
Reichenauring 1 | 78333 Stockach | Tel. (07771) 9340-0 | Fax - 444
info@mega-stockach.de | www.mega-stockach.de | A 98 Stockach-Ost

Neu: der MEGA-Shop online unter www.mein-mega-shop.de

Wir danken für den Auftrag!

Ralf Dreher
Beton Bohren & Sägen

seit 15 Jahren!
Dörflinger Str. 15
78262 Gailingen
Tel.: 077 34-63 16
Fax 077 34-93 40 67
Mobil: 0172-6 26 03 12
dreher-baumontagen@t-online.de

HAUSTECHNIK
SANITÄR HEIZUNG SOLAR

**WIR GRATULIEREN
ZUM UMBAU**

unsere Stärke: Energie!
Ruh Haustechnik GmbH & Co. KG
Hilzinger Str. 12 · 78244 Gottmadingen
Tel. 07731-9711-0 · www.ruh-haustechnik.de

KOUNTZ
Ihr Getränke-Spezialist!

**Wir gratulieren
zum Neustart**

Rothaus
HOCHSCHWARZWALD

Herrenlandstraße 51
78315 Radolfzell
www.kountz.de

ULMRICH
HOTELEINRICHTUNGEN

**Herzlichen Glückwunsch
zum Hotel-Umbau**

Ulmrich · Austraße 5 · 97996 Niederstetten
Tel. (079 32) 60 68-0
www.ulmrich-hoteleinrichtungen.de